

Rönnebeck

# Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci  
Neues Palais, Institutsgebäude II

Ru 50

Gs 40

(bleibt frei)

## 1. Fragebogen

Ort der Mundart: Rönnebeck

Kreis: Ruppin

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache: Rönnebeck


### Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werktätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.  
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu  

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name <u>Barshel</u>	Name <u>Kral</u>
Vorname <u>Hermann</u>	Vorname <u>Innenbild</u>
Wann geboren <u>24. 10. 1875</u>	Geburtsort <u>Fünzig</u>
Beruf <u>Bauer</u>	Wann geboren <u>22. 9. 1913</u>
Anschrift <u>Rönnebeck</u>	Beruf <u>Lehrer</u>
Aufgezeichnet <u>Mai</u> <u>1951</u> (Monat) (Jahr)	Seit wann im Ort <u>1945</u>

Wieviel Einwohner hatte der Ort im Jahre 1939 <u>300</u> im Jahre 1949 <u>477</u> Hat der Ort eine eigene Schule? <u>Ja</u> Eine eigene Kirche? <u>ja</u> Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule? die Einwohner zur Kirche?	Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile Ausbauten <u>Wendort (Lehnschulzengut)</u> Siedlungen Industrieanlagen Sonstiges
--	--

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	de a) <u>Mieren</u> , <u>Foßmieren</u> ( <u>die roten</u> ) b) <u>Waldameise</u>
2. der Bienenschwarm	der <u>Bxenschwarm</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	der <u>Benrump</u>  - <u>Benrump</u>
4. das Bienenhaus	dat <u>Benschua</u> (das)
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	nicht bekannt
6. der Regenwurm	de <u>Piermoe</u> - <u>Piermoin</u> (die)
7. Rätsel vom Regenwurm	nicht bekannt
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>Laubfrosch</u> de <u>PaHn</u> <u>PaHen</u> (die)
9. Jugendform des Frosches	de <u>Kolquappm</u> - <u>Kolquappm</u>
10. die Kröte	de <u>Kröt</u> - <u>Krötn</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	de <u>schlang</u> - <u>de Schlangn</u> <u>Kreuzotler</u> - <u>Kreuzotler</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	de <u>geln Quappsterd</u> ( <u>Inhsdelke</u> ) <u>Quappsterden</u> <u>blaue Quappsterd</u>
13. der Storch klappert laut	de <u>Storch klappert lut</u>
14. Reime vom Storch	<u>Klapperstorch, du Langbeen,</u> <u>unser Mutterwill Keen,</u> <u>unser Mutter hett all en,</u> <u>Klapperstorch, auf Wiedersöhn</u>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	A n t w o r t Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>Kirchenschlöt</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>Schnittlok</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>Kätzchen</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	de <u>Flejer</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	schwatt de <u>Flejer</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>Flejer tee</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	de <u>Kattstert</u>
22. der Klee (Trifolium)	de <u>Klewer</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	de <u>Pejem - Pejen</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum  b) kleine, halbhöhe	de a) <u>Fichten - Fichten</u>  b) <u>Fichtenschouung</u>
25. die Erle (Alnus)	de <u>Elsen - Elsen</u>
26. die Erdbeere a) im Garten  b) im Walde	de a) <u>Gartenerdbeern - n</u>  b) " <u>Wolderdbeern - n</u>
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>Koteckn - n</u>
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	de <u>Pfefferling - Pfefferlingen</u>
29. die Seerose a) weiße  b) gelbe	de <u>witte</u> a) <u>Seerose</u>  b) <u>gele Seerose</u>
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>unbekannt</u>



9540

9540

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	Jure kleine Tochter is jate sier <u>mäcklich</u> <u>int Etn.</u>
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	De <u>schüttl</u> is <u>bes bom Ran</u> <u>voll met jele</u> <u>Erften</u>
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	De <u>Flaschn</u> sind <u>all lerch</u> <u>un de kleine</u> <u>Fässer</u> <u>sin all spak.</u>
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	De <u>Mäkens</u> <u>strickn</u> <u>un de Jungs</u> <u>liern.</u>
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	De <u>Priester</u> <u>wohnt bie die</u> <u>Kirch</u>
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	Kiek <u>mol</u> <u>de Jungfrau</u> <u>dahin am</u> <u>Pohl mang</u> <u>dat Roha.</u>
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	Unse <u>Großmutter</u> <u>hel dan</u> <u>Korf</u> <u>voll</u> <u>Pilze</u> <u>im Busch</u> <u>söt.</u>
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	Do <u>Fastnacht</u> <u>g. het</u> <u>Pannkoken</u> <u>gem</u> <u>un am Gründonnerstag</u> <u>weiß</u> <u>Witbrot.</u>
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	Steckt <u>dt ju</u> <u>stuttn</u> <u>in un</u> <u>beielt ju'n</u> <u>betn.</u>
40.* Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	De <u>Mollmus</u> <u>het</u> <u>budn</u> <u>eu de</u> <u>Wisch</u> <u>wöhlt</u>
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	De <u>Bolln</u> <u>liegn</u> <u>unner</u> <u>de</u> <u>Ogn</u> <u>un solln</u> <u>tröjen.</u>

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)